

# Dürrenäsch: Schwerer Verkehrsunfall

**Eine junge Mutter wurde von einem PW-Lenker auf dem Trottoir angefahren. Sie und ihre beiden Kinder wurden schwer verletzt.**

Am Freitagnachmittag, 23. Dezember 2016, kurz nach halb 5 Uhr, ereignete sich in Dürrenäsch auf der Hallwilerstrasse/Einmündung Friedhofstrasse ein schwerer Verkehrsunfall. Ein 34-jähriger Volvofahrer fuhr aus Richtung Hallwil nach Dürrenäsch. Eingangs Dürrenäsch bei der Abzweigung Friedhofstrasse nickte er kurz ein. Er kam auf die Gegenfahrbahn und fuhr ungebremst aufs Trottoir. Dort kam es zu einer Frontalkollision mit einer jungen Mutter, welche mit ihren beiden Kindern und einem Hund zu Fuss unterwegs war. Die Fussgängerin wurde durch den Aufprall samt Kinderwagen weggeschleudert. Sie und ihre beiden Kinder erlitten schwere Verletzungen.

Das 1-jährige Kind befand sich vor der Kollision im Kinderwagen; den 1-monatigen Säugling trug die Mutter. Der Säugling musste mit dem Heli ins Kinderspital überführt werden. Die Mutter und das Kleinkind wurden mit der Ambulanz ins Spital eingeliefert werden.

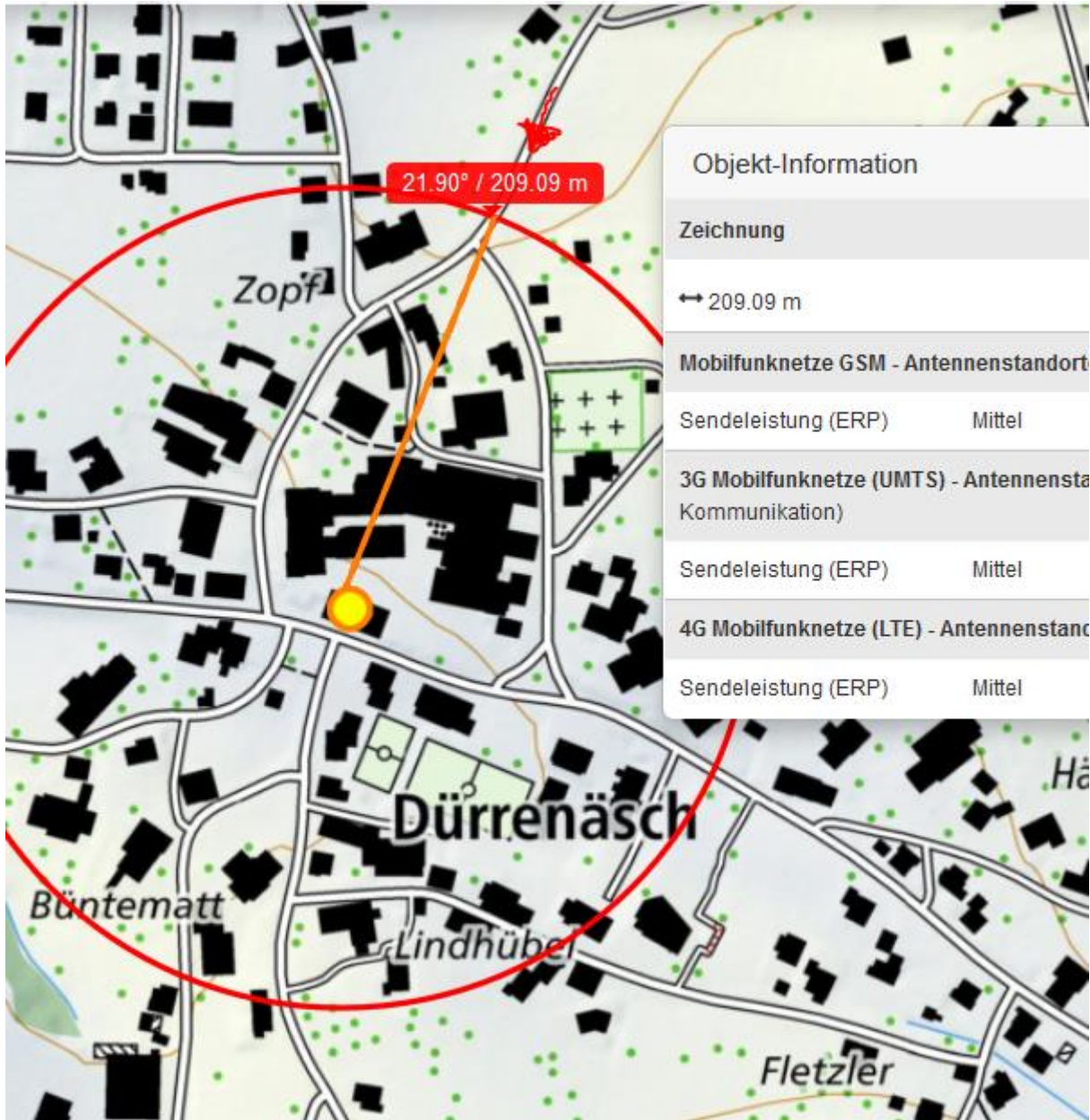
Die Kantonsstrasse Hallwil/Dürrenäsch musste für mehrere Stunden gesperrt werden. Die Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil übernahm die Sperrung und organisierte die Umfahrung. Zur Spurensicherung wurde die Unfallgruppe der Kantonspolizei Aargau aufgeboten. Die zuständige Staatsanwaltschaft Zofingen-Kulm hat eine Strafuntersuchung eingeleitet.  
24.12.2016





<http://www.tagesanzeiger.ch/panorama/vermishtes/Baby-stirbt-nach-schwerem-Unfall-in-Duerrenesch-AG/story/28228606>

**Bildnachweis: TagesAnzeiger**



Objekt-Information	
Zeichnung	
↔ 209.09 m	
Mobilfunknetze GSM - Antennenstandort	
Sendeleistung (ERP)	Mittel
3G Mobilfunknetze (UMTS) - Antennenstandort (Kommunikation)	
Sendeleistung (ERP)	Mittel
4G Mobilfunknetze (LTE) - Antennenstandort	
Sendeleistung (ERP)	Mittel



**Seitliche Ansicht des Senderstandorts von der Hallwilerstrasse her, Westseite.**



## Rechte Signatur weist Strahlungsrichtung auf Strasse des Unfallfahrers.

Standort-Gebäude ist ca. 14m, Senderhöhe 18-19m. d.h. überstrahlt hintere Gebäude. Metall-Silo ist genau neben der Strahlungslinie, die tangentielle Strahlung kann sich lokal in der Strassenmitte im fraglichen Bereich der Hallwilerstrasse sogar verstärkt auswirken.

